

## Beschäftigungsmöglichkeiten für Ihr Kaninchen

Für ausführlichere Informationen zu diesem Thema rund um die Beschäftigungsmöglichkeiten Ihrer Fellnasen oder weitere Anliegen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns per E-Mail, Telefon oder Handy und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

### Warum die körperliche und geistige Betätigung so wichtig ist.

In der freien Natur sind die Kaninchen (Wildkaninchen) den ganzen Tag über beschäftigt. Sie leben in der Freiheit und kennen keine Langeweile. Sie haben so viele verschiedene Reize und Ablenkung. Ebenso lernt ein Tier ständig in der Natur dazu. Das ist lebensnotwendig. Sonst kann ein Kaninchen als Beutetier nicht überleben. Sie haben ein anderes Leben als unsere Hauskaninchen die tagsüber und nachts im Stall/Gehege sitzen und sich viel weniger bewegen oder weniger aktiv sind, als ihre wilden Artgenossen. Somit ist Langeweile schon vorprogrammiert. Umso wichtiger ist es, dass wir als Tierbesitzer/-halter dafür Sorge tragen, dass der Kaninchenalltag von uns so abwechslungsreich wie möglich gestaltet wird.

Wichtig ist auch, dass die Kaninchen Ihr Futter erarbeiten sollen. So sind sie eine Weile beschäftigt und es kommt keine Langeweile auf.

Es eignen sich Futtersuchspiele. Diese stärken das Erkundungsverhalten.

### Hier ein paar Anregungen:

- Frischfutter kann in den Voliere Draht vom Gehege verteilt gesteckt werden, damit sich Ihr Kaninchen strecken und das Futter suchen muss.
- Vielleicht haben Sie auch eine Kuschelhütte oder einen Tunnel in dem Sie das Futter auch verteilen können.
- Ebenfalls kann das Futter auch in entsprechender Höhe so platziert werden, dass sie sich strecken bzw. auf die Hinterläufe stellen müssen.
- Blumenhängeampel aus Metall etwas höher hängen und das Frischfutter dort hineingeben. Auch hier müssen Ihre Kaninchen Sport machen und sich regen und strecken.
- Futterkugeln aus Metall mit Heu oder Wiese befüllen und etwas höher hängen. Da sich die Kugel ständig bewegt, muss sich das Kaninchen anstrengen.
- Aus Paketschnur eine Wäscheleine herstellen und mit Wäscheklammern (Holz) den Salat, Kräuter, Löwenzahn etc. daran befestigen.



- Weiterhin eignet sich auch ein Futterbaum, in der das Futter gesteckt werden kann.
- Gegenstände aus Naturmaterialien oder Papier/Karton ohne Druckerschwärze können ebenfalls mit Heu, Stroh und Wiese befüllt und verwendet werden und sind i.d.R. unbedenklich. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass das eigene Kaninchen diese nicht auffressen und als Futterersatz ansehen.
- Frische Zweige als toller Knapper-Spaß kann auch gegeben werden.
- Eine Holzkiste (Apfelkiste) oder einen Karton mit getrocknetem Laub, Tannenzapfen frei von Harz befüllen. Das raschelt toll und man kann auch etwas darin verstecken und dient ebenfalls als Knabberspaß.
- Einen alten Karton mit Zeitungspapierkugeln (bitte ohne Druckerschwärze und Tinte) befüllen. Dazwischen Karottenstückchen oder Löwenzahn oder andere gesunde Leckereien darin verstecken.
- Eine Papiertüte (Biotüte) gerne mit frischem Heu befüllen. Das raschelt schön und macht Laune.
- Es gibt auch Intelligenzspiele in dem Leckerli versteckt werden können. Da diese aber oft aus hartem Kunststoff bestehen, empfiehlt es sich die Tiere nicht alleine damit zu lassen. Nur unter Aufsicht.
- Zewa-Rolle mit Löchern versehen und Heu/Stroh oder Gemüse darin verstecken. So können die Kaninchen es herausholen.
- Buddelkiste mit folgendem Füllmaterial: Unparfümierten Spielsand, Vogelsand, Kokoseinstreu, Kleintiertreu, Stroh, Pinienrinde Keine gedüngte Pflanzenerde!!!
- Es gibt Buddelkisten aus Holz (gerne auch selber bauen). Da Kaninchen von Natur aus buddeln und das zu Ihrem Verhaltensrepertoire gehört, sollte auch diese nicht fehlen. Noch besser ist es, wenn die Kaninchen unterirdisch Gänge graben können, was allerdings einen größeren Auslauf bedarf.
- Oder man verwendet eine größere Plastikkiste, welche mit aufgesetzten Holzrahmen versehen ist, damit die Kaninchen mit ihren Zähnen keinen Zugriff zum Kunststoff haben. Des Weiteren können die Kaninchen auch auf dem Rand sitzen.
- Eine weitere Möglichkeit ist das Clicker-Training.

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Einrichtungen immer wieder umstellen und/oder im Wechsel austauschen um die Neugierde zu erwecken und sie zum Bewegen zu animieren. Erfahrungsgemäß so alle 2 bis 3 Tage die Möbel verstellen und es herrscht im Kaninchenstall wieder Leben. Das Erkundungsverhalten wird so stärker geweckt.

Je größer die Gruppe umso mehr Leben ist im Stall/Gehege.



Ein weiterer wichtiger Punkt ist die berühmte 2te Ebene. Hier eignen sich

- Holzstämme
- Katzen- / Kaninchen- / Hundehütten oder selbst Gebautes
- Plateau

damit ihre Kaninchen das Revier sehr gut überblicken können.

Hiermit kann weiterer Wohnraum geschaffen werden. Sie dienen hervorragend zum Verweilen und um Ausschau zu halten (Chillout Lounge). Der Überblick ist ein ganz anderer als vom Boden aus.

Als Ausgang dienen unter anderem Rampen, Aufgänge, Holzstämme und vieles mehr.

Wer ganz viel Platz im Gehege oder bei freier Wohnungshaltung hat, kann auch gerne einen Kaninchenparcours gestalten. Man nehme z.B. zwei Ziegelsteine, am besten mit Löchern. Diese eignen sich hervorragend um Äste/Zweige hineinzustecken bzw. darüber zu legen. Und schon kann ein Kaninchen das Hindernis überwinden (Kaninhop). Kaninchen dürfen nicht mit einer Leine geführt werden! Sie können auch mit Futter gelockt werden.

